



BUNDESLIGAINFO 2

ZWISCHENBILANZ

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	VKC Eppelheim 1	13	24 : 2	78885	6097,0	6043,3	6068,1
2	Olympia Mörfelden 1	13	18 : 8	76846	5961,6	5852,5	5911,2
3	KSV Kuhardt 1	13	18 : 8	76802	6038,5	5795,9	5907,8
4	FH Plankstadt 1	13	16 : 10	77237	6012,7	5858,0	5941,3
5	BF Damm Aschaffenburg 1	13	16 : 10	76991	6024,8	5834,6	5922,4
6	RW Sandhausen 1	13	16 : 10	76326	5773,0	5955,4	5871,2
7	SG GH78/GW Sandhausen 1	13	16 : 10	75464	5775,0	5839,8	5804,9
8	TV Haibach 1	13	10 : 16	75504	5906,1	5693,5	5808,0
9	SG Lampertheim 1	13	8 : 18	74840	5715,4	5805,3	5756,9
10	PSV Franken Neustadt 1	13	6 : 20	74546	5688,9	5787,3	5734,3
11	SG Ettligen 1	13	4 : 22	74939	5856,8	5685,4	5764,5
12	SKC Monsheim 1	13	4 : 22	73815	5635,8	5714,3	5678,1

Die Konstante: VKC Eppelheim

In einer Saison, die bereits zur Halbzeit die eine oder andere Überraschung parat hatte, gibt es aber auch Konstante... eine davon heißt: VKC Eppelheim. Obwohl der dominierende Deutsche Meister zum Tripple ausholt, gab es den ersten Kratzer in Form zweier Minuspunkte - beigebracht vom Underdog SKC Monsheim, der mit der roten Laterne aktuell ums Erstligaüberleben kämpft. Trotzdem dürfte mit bereits sechs Punkten Vorsprung Eppelheim keiner ernsthaft den dritten Titel streitig machen können. Eine tolle Demonstration ihres Könnens zelebrierten sie mit Bahn- und Ligarekord über 6408 in Ettligen sowie einem Heimschnitt von 6097. Ab Platz zwei sieht die Welt aber alles andere als geklärt aus, da bis Platz sieben lediglich zwei Punkte über Sein oder Nichtsein entscheiden. Mit unerwarteten Verletzungssorgen und damit mehr Minuspunkten als geplant, kämpft derzeit Vizemeister Rot-Weiß Sandhausen im Mittelfeld. Vorjahresdritter Olympia Mörfelden dagegen überwintert mit Überraschungsaufsteiger KSV Kuhardt im direkten Fahrwasser von Eppelheim. Erstliga-Wiederholungstäter Kuhardt entpuppte sich in der Vorrunde mit neuem Esprit, wobei es den Rheinhessen-Pfälzern gelang, ihren Heimschnitt um über 200 Kegel zur Vorsaison zu steigern, sondern auch ihren Mannschaftsrekord auf über 6100 (heim wie auswärts) festzunageln. Dabei übertrat Markus Wingerter die Schwelle zum diesjährigen "1100er-Club" und findet sich neben unter anderem René Zesewitz (RW Sandhausen), Christian Schneider (Olympia Mörfelden), Tobias Lacher und Daniel Aubelj (beide VKC) wieder. Im - noch keinesfalls gesicherten - Mittelfeld rangieren FH Plankstadt und SG GH 78/GW Sandhausen, die beide eine souveräne Heimsaison intonieren. Als "kleine" Überraschung präsentiert sich Bundesliga-Dino Bahnfrei Damm nach seiner "Verjüngungskur" mit neuem Schwung, der schon Rot-Weiß Sandhausen zum Stolpern brachte. Nach etwas holprigem Start überwintert Haibach auf dem Relegationsplatz, nachdem ein paar Auswärtspunkte noch auf sich warten lassen. Das Abstiegsquartett führen die Aufsteiger Lampertheim und Franken Neustadt an, wobei sich das rettende Ufer noch in greifbarer Nähe wähnt. Etwas düsterer dagegen wird es am Tabellenende für Ettligen und Monsheim. Während Monsheim seine einzigen Punkte mit zwei Paukenschlägen bereits zu Saisonbeginn einfuhr, scheint sich Ettligen in den letzten Wochen etwas zu erholen und die ersten Punkte auf die Habenseite zu schreiben. Ob es noch zum Klassenerhalt reicht, werden Form und Glück der Rückrunde entscheiden.

Astrid Herger



VKC Eppelheim

Von links: Matthias Ebert (Trainer), Theo Holzmann (Trainer), Wolfgang Bühler (Ersatzmann), Gunther Dittkuhn, Jürgen Cartharius, Tobias Lacher, Marlo Bühler, Daniel Aubelj, Jan Jacobsen
Es fehlt: Lars Ebert

Foto: VKC

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SG BW/GH Plankstadt 1	11	20 : 2	31782	3011,8	2787,2	2889,3
2	Alt Heidelberg 1	11	18 : 4	30630	2840,2	2717,8	2784,5
3	DSKC FA Leimen 1	11	16 : 6	30286	2769,6	2739,7	2753,3
4	FC Laufach 1	11	14 : 8	29646	2626,4	2752,3	2695,1
5	KF Obernburg 1	11	12 : 10	30140	2780,3	2691,6	2740,0
6	DSKC Eppelheim 1	11	10 : 12	30131	2786,0	2683,0	2739,2
7	KSC Mörfelden 1	11	8 : 14	29783	2689,6	2722,5	2707,5
8	Germania Karlsruhe 1	11	6 : 16	29673	2736,7	2650,6	2697,5
9	SG RW/BF Hemsbach 1	11	4 : 18	29384	2679,3	2661,6	2671,3
10	SKC Monsheim 1	11	2 : 20	28703	2558,8	2651,5	2609,4

Plankstädter Heimmimbus weiterhin unerreicht

Auch bei den Frauen hält sich eine konstante Dominanz namens SG BW/GH Plankstadt. Hatten sie in der gesamten Vorsaison die 3000er-Marke viermal geknackt, gelang ihnen dies aktuell bereits zur Winterpause. Mit unerreichtem Heimschnitt von 3011 wird ihnen in ihrem eigenen "Wohnzimmer" auch weiterhin keiner das Wasser reichen können. Allerdings hat sich in ihrem direkten Fahrwasser etwas getan. Während sich FA Leimen nicht unerwartet im oberen Trio festigt, hat sich Alt Heidelberg nach durchwachsender Vorsaison mit neuen Sieben-Meilen-Stiefeln an die "Plänkschder" Fersen geheftet und als einzige Mannschaft die "29" gezaubert. Als Knalleffekt offenbarte sich Wiederaufsteiger Laufach, die nach zähem Start auf ihrer "perfekten Welle" ans Spitzentrio heran schwammen. Dabei ließen sie den medaillengewohnten Bundesliga-Dino Obernburg hinter sich, der mit ein paar unglücklichen Patzern im Gepäck aktuell im Mittelfeld rangiert. Im gleichen, eher ungewohnten, Terrain agiert auch DSKC Eppelheim, deren Auswärtseinsätze bisher nur einmal von Erfolg gekrönt waren; aber 2895 des letzten Spieltages lassen noch einiges erwarten. Ein weiteres Erstliga-Urgestein, KSC Mörfelden, knüpft an seine durchwachsende Vorsaison nahtlos an. Dabei entschied sich Sein oder Nichtsein meistens unterhalb von 40 Kegeln, so dass auch Faktor "Unglück" die Finger mit im Spiel hatte. Richtig berappeln konnte sich Germania Karlsruhe noch nicht, so dass sie nach einer Serie von punktlosen Partien bis zum Relegationsplatz durchgereicht wurden und aktuell das Schlusstrio anführen. Newcomer Hemsbach tut sich in unbekanntem Gewässern noch schwer, den "Welpenschutz des Aufsteigers" für sich zu nutzen - aktuelle Bilanz: der erste Abstiegsplatz. So gar keinen Fuß konnte bisher SKC Monsheim auf den Erstliga-Boden bekommen, wobei sie auch etwa 70 Kegel unter ihrem Vorjahresschnitt liegen.

Summa summarum ist aber das letzte Wort noch lange nicht gesprochen, da zwischen allen Platzierungen jeweils nur zwei Punkte liegen.

Astrid Herger



SG BW/GH Plankstadt

Karin Ringhof, Gerhard Deininger, Stefanie Blach, Silvia Crncic, Petra Deininger, Arifa Brendel, Luisa Ebert, Yvonne Schränkler, Jessica Foos, Sabrina Amtsberg, Sirikit Bühler, Sascha Schränkler, Matthias Ebert
Foto: Marco Brendel

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SG Mühlhausen 1	11	18 : 4	61557	5577,7	5618,2	5596,1
2	SKG Bad Soden-Salmünster 1	11	14 : 8	62063	5814,4	5498,5	5642,1
3	SV Pößneck 1	11	14 : 8	59949	5407,4	5485,3	5449,9
4	KV Bad Langensalza 1	11	12 : 10	60084	5517,0	5416,5	5462,2
5	CKC Morenden Bayreuth 1	11	12 : 10	59539	5344,2	5469,7	5412,6
6	SV Geraberg 1	11	10 : 12	60970	5586,7	5490,0	5542,7
7	RW Zöllnitz 1	11	10 : 12	60082	5562,8	5341,0	5462,0
8	VfB Eintracht Fraureuth 1	11	10 : 12	58835	5237,5	5482,0	5348,6
9	Ohrdrufer KSV 1	11	6 : 16	60004	5490,0	5425,7	5454,9
10	KSV Mechterstädt 1	11	4 : 18	59937	5580,0	5291,4	5448,8

Mühlhausen drängt nach oben

Zumeist wird vom Absteiger aus der ersten Liga in der zweiten viel erwartet, aber Mühlhausen erfüllt die Rolle des Gejagten äußerst souverän. Mit schneeweißer Heimweste haben sie Bad Soden-Salmünster kurz vor der Herbstmeisterschaft vom Thron gestoßen und bereiten sich den Boden zum direkten Wiederaufstieg. Mit der gleichen blütenreinen Weste buhlt neben den Hessen auch SV Pößneck punktgleich um den "Aufstieg 2.0" – die Relegation. Während Pößneck seine Auswärtsbilanz im aktuellen Jahr um etwa 70 Kegel steigerte, stockte Bad Soden-Salmünster seine um satte 200 Kegel auf. Eine weitere interessante Rolle spielt Bad Langensalza, die an ihre letztjährigen Ambitionen nahtlos anknüpfen und sich direkt an das Spitzentrio anheften. Nach klassischem Fehlstart hat sich der Shooting-Star des Vorjahres, Morenden Bayreuth, gut erholt und findet sich zur Belohnung ebenfalls in der oberen Tabellenhälfte wieder. Eine Reise quer durch die Tabelle haben dagegen SV Geraberg und RW Zöllnitz bisher absolviert, wobei sich Geraberg auswärts wie auch in heimischen Gefilden behaupten können. Zöllnitz und die ebenfalls punktgleiche Eintracht Fraureuth dagegen präsentieren sich überwiegend heimstark, während sie auswärts durchaus Wünsche und Punkte offen lassen. Zwar konnte der Ohrdrufer KSV seine Heim- und Auswärtsleistungen mehr aneinander angleichen, korrigierte dabei aber seine Heimauftritte um etwa 160 Kegel nach unten – das könnte so manchen Punkt gekostet haben. Die rote Laterne trägt aktuell Aufsteiger KSV Mechterstädt, der sich zwar im Spielgeschehen gut verkauft und nur wenige "dicke Klatschen" kassiert, aber auch unter 100 Kegel verlorene Spiele bringen keine Punkte.

Trotz allem dürfte sich hier noch so einiges bewegen, da Platz zwei bis acht insgesamt nur vier Punkte voneinander trennen.

Astrid Herger



SG Mühlhausen

Hinten von links:

Thomas Machts, Benjamin Keil,
Tobias Preuss, Andre Teichmüller

Vorn von links:

Gabriel Müller, Sebastian Gross,
Steven Hartung

Bild Quelle: Alexander Volkmann /
Thüringer Allgemeine

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	DJK/AN Großostheim 1	11	19 : 3	28744	2529,6	2682,7	2613,1
2	SVS Griesheim 1	11	18 : 4	29634	2715,2	2668,6	2694,0
3	Fortuna Kelsterbach 1	11	14 : 8	28697	2573,8	2650,8	2608,8
4	TV Haibach 1	11	13 : 9	29258	2693,8	2631,5	2659,8
5	BG Wiesbaden 1	11	12 : 10	28838	2670,0	2563,6	2621,6
6	TuS Gerolsheim 1	11	10 : 12	30116	2794,5	2669,8	2737,8
7	Post SG Kaiserslautern 1	11	10 : 12	28507	2602,2	2582,7	2591,5
8	SKC Viktoria Miesau 1	11	7 : 15	28298	2565,8	2580,6	2572,5
9	KSC Frammersbach 1	11	5 : 17	28924	2764,6	2516,8	2629,5
10	Falkeneck Riederwald 1	11	2 : 20	27783	2526,6	2525,0	2525,7

Aufsteiger gut integriert

Für etwas mehr Bewegung und neue Gesichter in der Gruppe Nord sorgten die beiden Aschaffener DJK/AN Großostheim und KSC Frammersbach – aufgrund dessen wurde KG Heltersberg der Gruppe Süd zugeordnet. Trotzdem rockte Aufsteiger SVS Griesheim als Shooting-Star vom Start weg die Gruppe Nord, da die Newcomer auch vor "großen Namen" keine Angst zeigten und die Vorrunde mit nur einem Patzer in Gerolsheim absolvierten. Als frisch gekürter Herbstmeister wurden sie mit ihrem zweiten Patzer postwendend von DJK/AN Großostheim abgefangen und überwintern als direkter Verfolger. Mit einjähriger Erstliga-Erfahrung spielte Absteiger Großostheim gleich oben mit und übernahm mit dem Vorteil einer unentschiedenen Partie die Spitzenposition. Etwas abgeschlagen eröffnet Fortuna Kelsterbach auf Platz drei bereits das Mittelfeld, wobei ihnen TV Haibach mit nur einem und BW Wiesbaden mit zwei Punkten Rückstand nicht viel Polster für Fehlritte lässt. Trotz immenser Leistungssteigerung von zu Hause mehr als 110 und auswärts über 90 Kegel im Schnitt kann der Vorjahresdritte TuS Gerolsheim aktuell nicht so souverän überzeugen wie in den Vorjahren. Von daher finden sie sich mit der punktgleichen "Post" aus Kaiserslautern mehr in der Tabellenmitte wieder. Das untere Trio mit einstelligem Guthabekonto eröffnet Viktoria Miesau, die sich aber mit fünf Punkten Abstand durchaus etwas Luft zum Abstiegsplatz verschafft haben. Mit nur einem Auswärtspunkt bisher rangiert Absteiger KSC Frammersbach knapp dahinter, wobei sie ihre Niederlagenserie erst zum Beginn der Rückrunde beenden konnten. Die rote Laterne trägt zur Winterpause Falkeneck Riederwald, die sich in diesem Jahr noch nicht recht behaupten konnten. Da auch in dieser Gruppe die Plätze drei bis sieben nur vier Punkte voneinander trennen, dürfte sich mindestens in diesem Bereich noch einiges regen.

Zwei unentschiedene Begegnungen lassen die Tabelle zwar etwas "krumm" erscheinen, die vereinzelt Punkte können aber Fluch und Segen gleichermaßen sein.

Astrid Herger



SVS Griesheim

Stehend von links
Nadine Wenner, Lisa Stumpf, Raffaella Ripper,
Tamara Kneuer, Nina Fraas
Kniend von links
Verena Bockard, Jutta Obermüller, Eva Cima

Foto: Nina Fraas

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SG Hainhausen 1	11	16 : 6	62780	5778,8	5621,4	5707,3
2	KV Grünstadt 1	11	14 : 8	63385	5835,7	5674,2	5762,3
3	TuS Gerolsheim 1	11	12 : 10	64000	6091,0	5490,8	5818,2
4	KC Vorwärts Hemsbach 1	11	12 : 10	62090	5730,5	5541,4	5644,5
5	SG Friedberg/Dorheim 1	11	12 : 10	60393	5364,0	5641,8	5490,3
6	KSC Frammersbach 1	11	10 : 12	62228	5739,0	5610,3	5657,1
7	SG 25 Viernheim/BF Hemsbach 1	11	10 : 12	62042	5644,0	5637,0	5640,2
8	KSC Frankfurt Bockenheim 1	11	8 : 14	60399	5431,8	5540,0	5490,8
9	SG Kelsterbach 1	11	8 : 14	60241	5392,0	5546,8	5476,5
10	TV Dreieichenhain 1	11	8 : 14	60228	5400,7	5564,8	5475,3

SG Hainhausen übernimmt Tabellenspitze

Der letztjährige Teilnehmer der Relegation zur 1. Bundesliga, SG Hainhausen, hat in der elften Spielwoche den direkten Aufstiegsplatz vom KV Grünstadt übernommen, den dieser seit der dritten Spielwoche hielt. Nach dem Patzer zuhause gegen den bisherigen Tabellenletzten KSC Frankfurt Bockenheim lauern die Grünstädter zwei Punkte hinter den Rodgauern auf einen Ausrutscher des Tabellenersten. Direkt zwei Punkte dahinter liegen TuS Gerolsheim, KC Vorwärts Hemsbach und SG Friedberg/Dorheim punktgleich auf den Rängen drei bis fünf. Diese drei dürften die aussichtsreichsten Kandidaten auf den begehrten zweiten Platz sein, der zur Teilnahme an der Relegation berechtigt, mit vier Punkten Abstand ist immer noch der erste Tabellenplatz und damit der Direktaufstieg möglich.

KSC Frammersbach und SG 25 Viernheim/BF Hemsbach belegen derzeit mit zehn Pluspunkten die Ränge sechs und sieben, haben aber nur zwei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze, müssen also in den restlichen Spielen noch punkten, um das Abstiegsgepenst sicher zu verjagen.

Auf den letzten drei Plätzen mit acht Pluspunkten liegen KSC Frankfurt Bockenheim, SG Kelsterbach und der TV Dreieichenhain gleichauf. Diese drei Mannschaften müssen in den verbleibenden sieben Rundenspielen noch etwas für ihre Bilanz tun, sonst droht durchaus der direkte Abstieg ins Land.

Die Liga zeigt sich bisher sehr kompakt. Die Plätze 3 bis 10 trennen nur vier Punkte, so dass sich Verschiebungen schnell ergeben können und alle betroffenen Mannschaften auf Punkte in den verbliebenen Spielen angewiesen sind, um in der Endabrechnung sicher die Klasse zu halten.

Bestes Ergebnis der Vorrunde spielte mit 6173 Kegel in der dritten Spielwoche TuS Gerolsheim zuhause, der alle Heimspiele zu seinen Gunsten entscheiden konnte und dabei die magische Marke von 6000 Kegel übertraf, aber auswärts bisher punktlos blieb. Bestes Einzelergebnis erzielte André Maul, ebenfalls TuS Gerolsheim, mit 1083 Kegel zuhause in der dritten Spielwoche.

Thomas Speck



KV Grünstadt

Hinten von links:
Ralf Buch, Christian von Krog,
Fabian Buch, Florian Zitzmann,
Vorn von links:
Udo Heilmann, Timo Fingerle,
Thomas Hartig, Philipp Pfleger,
Roland Walther

Foto: Lea Beitz

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SKK Rapid Pirmasens 1932 1	11	17 : 5	61585	5639,2	5550,0	5598,6
2	KC BG Nußloch 1	11	15 : 7	63052	5749,7	5710,8	5732,0
3	SK Walldorf 1	11	14 : 8	62323	5687,0	5648,0	5665,7
4	TSG Heilbronn 1	11	12 : 10	61611	5510,4	5676,5	5601,0
5	SKC Mehlingen 1	11	12 : 10	61172	5548,6	5571,5	5561,1
6	Fortuna Rodalben 1	11	10 : 12	62018	5693,2	5571,8	5638,0
7	KF Sembach 1	11	8 : 14	62145	5750,5	5528,4	5649,5
8	1. HKO Young Stars K'he 1	11	8 : 14	61229	5665,8	5446,8	5566,3
9	RW Sandhausen 2	11	8 : 14	60225	5547,6	5414,5	5475,0
10	VKC Eppelheim 2	11	6 : 16	61378	5705,4	5475,2	5579,8

Neue Gesichter im Aufstiegsreigen

Nach Abschluss der schrittweisen Reduzierung auf zehn Mannschaften in der zweiten Liga gab es zum Aufsteiger KF Sembach für die Gruppe Süd zwar keinen Absteiger, aber den Neuzugang SKC Mehlingen aus der Gruppe Mitte, da sich die Erstliga-Absteiger nur nach Nord und Mitte verteilten.

Nachdem sich der Stolze Kranz Walldorf im Vorjahr ein heißes Aufstiegsduell mit Kuhardt geliefert hatte und erst in der Relegation aufstecken musste, möchte man meinen, ein neuer Anlauf zur Rückkehr ins Oberhaus steht unmittelbar bevor. Aber irgendwie lässt Walldorf etwas seine gewohnte Souveränität vermissen und schreibt zur Winterpause mit acht Verlustpunkten bereits mehr, als in der gesamten letzten Jahresbilanz. Andere Namen mischen dagegen im möglichen Aufstiegsreigen mit: SKK Rapid Pirmasens und KC BG Nußloch. Zuhause haben beide noch keinerlei Blöße gezeigt, was sicherlich auch ihrer enormen Leistungssteigerung geschuldet ist. Dabei fegte Nußloch mit 5980 HKO Young Stars förmlich von ihren eigenen Bahnen. Mit nur zwei Punkten Rückstand eröffnet TSG Heilbronn von Platz vier das Mittelfeld, wobei sich der punktgleiche Newcomer Mehlingen wacker in seinem neuen Terrain schlägt und bereits am Thron des letztjährigen Medaillenkandidaten kratzt. Auswärts noch sieglos reiht sich Fortuna Rodalben im direkten Anschluss ein. Mit ebenfalls zwei Punkten Abstand eröffnet Aufsteiger KF Sembach ab Platz sieben bereits die mögliche Abstiegszone. Allerdings haben sie mit 5891 als Saisonbestleistung gezeigt, was bei ihnen möglich ist. Grundsätzlich schenken sie sich aber mit HKO Young Stars Karlsruhe und RW Sandhausen II in der Gesamtbilanz vorerst nichts. Sicheres Mittelfeld oder Relegation – das entscheiden aktuell nur die höheren Kegelzahlen. Nur kurzzeitig dem letzten Tabellendrittel entronnen gelang RW Sandhausen II trotzdem, sein niederlagenfreies Heimkonto zu verteidigen, indem sie Tabellenprimus Pirmasens und Verfolger Nußloch jeweils ein Unentschieden abtrotzten. Ausgestattet mit der roten Laterne überwintert VKC Eppelheim II als Schlusslicht ebenfalls noch ohne Auswärtserfolge, können aber mit einer Saisonbestleistung von 5900 durchaus an den Nußlocher Saisonbestwert heranreichen.

Astrid Herger



Rapid Pirmasens

Florian Semmler, Eckhard Göller, Andreas Jann, Wolfgang Schäfer, Pascal Jestädt, Frank Hiestand, Peter Kölsch, Thomas Wetzel

Foto: Jörg Blatt

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	DKC/81 Hockenheim 1	11	16 : 6	29491	2803,8	2578,7	2681,0
2	SG DKC/RW Neulußheim 1	11	16 : 6	28982	2681,4	2595,8	2634,7
3	KG Heltersberg 1	11	14 : 8	28784	2589,3	2649,6	2616,7
4	TSG Haßloch 1	11	14 : 8	28535	2593,0	2595,4	2594,1
5	VK Ettligen 1	11	12 : 10	29543	2759,4	2624,3	2685,7
6	79 Altlußheim 1	11	10 : 12	28781	2661,4	2579,0	2616,5
7	DKC TV Unterlenningen 1	11	10 : 12	27902	2514,0	2555,3	2536,5
8	DSKC Eppelheim 2	11	8 : 14	28126	2581,0	2528,0	2556,9
9	G7 Spaichingen 1	11	6 : 16	27582	2465,7	2557,6	2507,5
10	PSV Ludwigshafen 1	11	4 : 18	28818	2700,8	2522,6	2619,8

Macht Neulußheim Hockenheim das Leben noch schwer?

Als frisch gekürter Herbstmeister überwintert DKC/81 Hockenheim auch auf dem Platz an der Sonne und hält derzeit alle Aufstiegschancen in eigener Hand, wobei sie als einzige Mannschaft einen Heimschnitt von über 2800 präsentieren. Aber Zweitligaküken SG DKC/RW Neulußheim weiß seinen "Welpenschutz des Aufsteigers" weidlich zu nutzen und bleibt den Alteingesessenen punktgleich mit ebenfalls blütenweißer Heimweste als kalter Atem im Nacken. KG Heltersberg schwimmt als zweiter Newcomer, der aus der Nord-Gruppe den Erstliga-Absteigern DJK/AN Großostheim und KSC Frammersbach weichen musste, mit nur zwei Punkten Abstand im direkten Fahrwasser zusammen mit der TSG Haßloch. Ursprünglich als Mitfavorit zum Wiederaufstieg gehandelt, findet sich VK Ettligen nach ein paar unglücklichen Patzern mit ungünstiger Auswärtsbilanz erst im Mittelfeld auf Platz fünf wieder. Die zweite Tabellenhälfte eröffnet 79 Altlußheim, der ebenfalls noch einen gewissen Auswärtsbiss vermissen lässt. Nachdem sie in ihrem Premierenjahr nur knapp an einer Medaille vorbei schrammten, schlägt sich der letztjährige Aufsteiger DKC TV Unterlenningen äußerst wacker. Punktgleich bleiben sie mit Altlußheim auf Augenhöhe und lassen dabei sogar Bundesliga-Dino DSKC Eppelheim II hinter sich. Als erste mit einstelligem Guthabekonto auf Platz acht wartet Eppelheim dagegen mit einigen Auswärtsschwächen auf und konnte bisher noch keine fremden Punkte einfahren. Als Schlusslichter rangieren aktuell G7 Spaichingen und PSV Ludwigshafen, die aber zur letztjährigen Winterpause von ähnlichen Platzierungen aus noch einiges reißen konnten.

Astrid Herger



DKC/81 Hockenheim

Hinten von links:

Martina Lehr, Brigit Kaschta,
Rebecca Becker, Lara Hauser,
Manuela Hauser, Brigitte Hurst,
Sabine Klein

Vorne von links:

Andrea Köppel, Hedi Winter,
Martina Lamade

Foto: Jens Bernhard

Die nächsten Veranstaltungen:

2. und 3. März 2019	Ländervergleich Seniorinnen und Senioren
4. und 5. Mai 2019	DCU-Pokal Halbfinale und Finale
25. und 26. Mai 2019	Ländervergleich U14 Mannschaften (in Baden)
30. Mai bis 2. Juni 2019	DCC Jugend Einzel und Mannschaften
8. Juni 2019	Bundesliga-Konferenz
9. und 10. Juni 2019	Ländervergleich U23 Mannschaften
15. und 16. Juni 2019	DCC Frauen/Männer/U23
22. und 23. Juni 2019	DCC Seniorinnen/Senioren Einzel
29. und 30. Juni 2019	Ländervergleich U18 Mannschaften (in Rheinhessen-Pfalz)
6. und 7. Juli 2019	DCC Seniorinnen/Senioren Mannschaften

Herausgeber: Deutsche Classic-Kegler Union e.V., Sitz Heidelberg

Herausgabe in elektronischer Form

Verantwortlich für den Inhalt: Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

Redaktion: DCU Presse-Team

Grafik/Layout/Satz: GrafikArena Jörg Böckle

Die Inhalte dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt, verarbeitet oder an anderer Stelle veröffentlicht werden. Das Urheberrecht der Fotos/Grafiken liegt bei den jeweiligen Vereinen und Clubs!